

Hier folgt das berühmte **Highway to hell**-Riff der australischen Kultband AC/DC. Anders als bei „Bad moon rising“, wo man mit der linken Hand ganze Akkorde greift, aber rechts nur bestimmte Saiten anschlägt, geht es bei „Highway to hell“ darum, sehr genau zu dämpfen.

Wir haben auf den vergangenen Seiten schon mehrere Möglichkeiten kennengelernt, wie man die Saiten mit der rechten und linken Hand dämpfen kann. Das folgende Riff kommt wie eine Zusammenfassung des bisher Gelernten daher. Neu ist, dass wir auch den Daumen der linken Hand für das Dämpfen der Basssaiten brauchen und mit ihm am Griffbrett (auf der 6. Saite) Töne greifen werden.

Das Riff besteht nur aus 3 Griffen (und dem E-Powerchord am Schluss). Mit den folgenden drei Fotos haben wir versucht, einen Dämpfvorschlag für diese 3 Griffe sehr genau zu beschreiben.



HIGHWAY TO HELL IN CONCERT

AC/DC
27)



Abb. 36:
A5 „Highway to hell“

Der Zeigefinger drückt die 3. und 4. Saite nieder und dämpft die 1. und 2. Saite (vgl. Seite 80: „Owner of a lonely heart“-Lick). Der Daumen der linken Hand greift um das Griffbrett herum und dämpft die tiefe 6. Saite durch leichtes Berühren.



Abb. 37:
D/F# „Highway to hell“

Die Rückseite des Ringfingers dämpft die 1. Saite. Der Daumen der linken Hand greift das Fis am 2. Bund der 6. Saite und dämpft mit seiner Spitze die 5. Saite durch leichtes Berühren.



Abb. 38:
G5 „Highway to hell“

Die Rückseite des Ringfingers dämpft die 1. Saite. Die Rückseite des Mittelfingers dämpft die 5. Saite.